

**Fragebogen zur Evaluation der Broschüre (Konzept zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen)**

Dein Name: 	Dein Tätigkeitsfeld (KLP, IF, DaZ,): SHP
---	---

Bitte jeweils nur ein Feld ankreuzen

**Teil 1**

**1. Mit dem Förderkonzept können schriftsprachliche Fertigkeiten (bildungssprachliche Kompetenzen) aufgebaut werden.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**2. Das Konzept vermittelt eine kommunikative und interaktive Lernumgebung.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**3. Im Zusammenhang mit dem Bilderbuch werden grammatischen Kompetenzen gefördert.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**4. Die gewählten Zielstrukturen unterstützen die Kinder bei Sprechabsichten.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**5. Anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen wird die Praxisumsetzung verständlich dargestellt.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**6. Die Bedeutung des Bilderbuches für den Schriftspracherwerb wird deutlich aufgezeigt.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**7. Ein bewusster, korrekter Sprachgebrauch wird im «Kick-Off» (auf der Metaebene) gefördert.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**8. Die Zielstrukturen werden wiederholt angeboten, sodass sie mit der Zeit übernommen werden können.**

trifft überhaupt nicht zu                    x    trifft voll und ganz zu

**9. Die Förderung eignet sich für den Unterricht mit heterogenen Gruppen.**

trifft überhaupt nicht zu      trifft voll und ganz zu

**10. Verschiedene Sprechimpulse motivieren zur aktiven mündlichen Beteiligung.**

trifft überhaupt nicht zu      trifft voll und ganz zu

**11. Der Zusammenhang zwischen den Lerninhalten und der Theorie ist nachvollziehbar.**

trifft überhaupt nicht zu      trifft voll und ganz zu

**12. Die visuelle Gestaltung der Broschüre ist attraktiv.**

trifft überhaupt nicht zu      trifft voll und ganz zu

Teil 2

**13. Inwiefern erachtet du eine Sprachförderung mit dem Bilderbuch für deine eigene Praxis als sinnvoll?**

Deine Antwort:

Die Auswahl der Bilderbücher und die dazu passenden Lernideen sind toll, da auf mehreren Ebenen sehr vielseitig und anregend.

**14. Welche der beschriebenen methodischen Überlegungen würdest du für die eigene Praxis übernehmen?**

Deine Antwort:

Die methodische Dreiteilung von dialogischem Lesen, Kick-off und Anwenden bzw. Weiterführen bietet ein gut übernehmbares Konzept, das sich schrittweise und übersichtlich anwenden lässt. So lassen sich die Inhalte gezielt, spielerisch zunehmend vertieft umsetzen. Das Konzept ermöglicht auch einen Transfer auf andere Bilderbücher.

Die praktische Umsetzung mit der Erzählschiene als auch mit dem Kamishibai finde ich einen besonders gelungenen und bereichernden Input - nicht nur für die Erzählungen von diesen Geschichten sondern auch für andere Bilderbücher. Besonders (und insbesondere) für Kinder die bei blassen Erzählungen schnell abdriften, erachte ich die damit zusammenhängende spielerische Herangehensweise als sehr anregend und aufmerksamkeitsfördernd.

**15. Welche Gründe für einen Schriftspracherwerb mit dem Bilderbuch sprechen dich an?**

Deine Antwort:

Die spielerische Umsetzung bieten viele Sprechgelegenheiten für die Kinder an. Durch die gezielten Ueberlegungen bez. grammatischem Aufbau lassen sich Strukturen gezielt einüben. Beide Ebenen vermischen sich auf eine angenehme, motivationsfördernde Art, so dass implizites Lernen möglich ist.

**16. Welche theoretischen Aussagen waren für dich aufschlussreich?**

Deine Antwort:

Die fachlichen Erklärungen spezifisch der Beschaffenheit und der Auswahl der Bilderbücher ermöglichen einen guten Ueberblick. Die Tabelle mit den Qualitätskriterien betr. Bilderbuchauswahl ist für mich aufschlussreich, weil sie kurz und sachlich «Ursache und Wirkung» darstellen. Auch der Input zur Lehrersprache ist hilfreich, auch wenn alles bekannt ist, veranschaulicht er alle wichtigen Punkte, die im Schulalltag mit der Zeit vielleicht vergessen gehen.

**17. Welche Gedanken sind dir beim Betrachten des Videos in den Sinn gekommen?**

Deine Antwort: (Bis zu dieser Frage habe ich es glatt übersehen – erst danach angeguckt – mega cool hast du das gemacht).

Die Kinder im Video sind aktiv mit dabei. Die unterschiedlichen Lernformen sind mir mit dem Video noch deutlicher geworden. Das Video regt an, die im Bilderbuch vorgestellten Ideen auch so cool umzusetzen. Super wäre auch, das Material dazu noch so kaufen zu können, wie du es gebastelt hast (besonders Alfonso😊 ).

**18. Inwiefern nützen dir die Bausteine als Inspirationsquelle für die eigene Sprachförderung?**

Deine Antwort:

Mit den Bausteinen I1, 2 (3) lässt sich der Schwierigkeitsgrad erhöhen. Somit kann ich auswählen, welche Bausteine ich für welche SuS- Gruppe nehme. Jedoch wüsste ich gerade nicht, wie ich eine heterogene Gruppe gleichzeitig an unterschiedlichen Bausteinen arbeiten lassen sollte.

**19. Was hat dich bei der Lektüre der Broschüre beeindruckt?**

Deine Antwort:

Ich finde es wie gesagt sehr toll, dass damit mehrere phantasievolle, vielseitige, spielerische Umsetzungen möglich sind und dass die Bilderbücher viele Themen abdecken. Auch die Bastelvorschläge für die LP und die Kinder (Figuren auf Karton kleben, Alfonso, basteln des eigenen Fahrzeugs für die kids..) sind beeindruckend. Du hast dir sehr viel Mühe gemacht, alles anregend zu gestalten. Der ganze Teil mit der Umsetzung der Ideen zu den Bilderbüchern gefiel mir am Besten. Auch toll ist das Video und die Unterlagen zum herunterladen (QR Codes vielleicht etwas zu unauffällig platziert).

**20. Welche konkreten Umsetzungsideen für deine eigene Unterrichtspraxis sind dir beim Studium der Broschüre in den Sinn gekommen?**

Deine Antwort:

Ich werde alle konkreten Spielideen mit Erzählschiene (Figuren) und Bildtafeln im Kamishibai möglichst bald selber ausprobieren. Anfangen würde ich wohl im Kindergarten mit der Walgeschichte. Diese lässt sich gut mit meinem Grafokonzept verbinden, in welchem es auch um das Thema Fische geht. Dort basteln wir u.a. selber Fische, die wir dann angeln können.

**21. Wenn du in den nächsten Wochen das Förderkonzept mit einem Bilderbuch ausprobieren würdest, welche Fragen wären dann noch offen?**

Deine Antwort:

(Wo kriegt man eine Erzählschiene her?)

Ich denke, die Fragen würden erst mit der Anwendung kommen... dazu kann ich nicht viel sagen. Ich finde, du hast alles sehr klar dargestellt. Vielleicht wäre es noch hilfreich gewesen, das ungefähre Level/Alter/Stufe der SuS zu den einzelnen Übungen etc. anzugeben. Aber ich denke es wurde bewusst weggelassen, weil der sprachliche Entwicklungsstand sehr individuell ist... (?)

**22. Würdest du einer Kollegin oder einem Kollegen diese Broschüre empfehlen? Weshalb?**

Ja  x Nein

Deine Antwort:

Sicher würde ich es empfehlen, da die Broschüre sehr viele wertvolle, coole, anregende Inputs gibt und unterschiedliche Kompetenzen fördert – nicht nur sprachlich-grammatikalische! Es gibt SuS, die überhaupt nicht gerne Bilderbücher erzählt bekommen, weil sie der Geschichte durch konventionelles Vorlesen/Bilder zeigen nicht folgen können. Gerade für solche SuS ist die Umsetzung dieser Bilderbücher, wie du sie schilderst so wertvoll, da sie selber tätig werden können, dadurch motiviert bleiben und auch inhaltlich mehr verstehen und sprachlich lernen können.

**23. Möchtest du noch weitere Anmerkungen machen?**

Deine Antwort:

Der Theorieteil war für mich vom Layout her nicht so leserfreundlich – da hab ich mich etwas durchgekämpft. Weniger Blocktext und grösser gedruckte Schrift (bei den Tabellen), mehr visuelle Heraushebungen würden helfen, den Einstieg ins Thema auch für LP's so motivationsfördernd zu machen, wie den Rest der Broschüre. Den praktischen Teil habe ich dann in einem «Wusch» gelesen...

Insgesamt aber sehr cool, das Thema und die Broschüre! Danke für die wertvollen Ideen.

**Herzlichen Dank!**

Bitte den Fragebogen elektronisch zurücksenden bis zum 30. März 2024.

Senden an: Cornelia Ramming ([cornelia@ramming.ch](mailto:cornelia@ramming.ch)) Tel: 076 200 48 46